

Jahresbericht

2012 | 2013

Vorstand

Präsident

Minger Jürg, c/o Bucher Landtechnik AG, 8166 Niederweningen

Vizepräsident

Penet Christian, c/o Grunderco SA, 1242 Satigny

Mitglieder

Bachmann Kurt, Ad. Bachmann AG, 9554 Täggerschen

Bernhard Daniel, Matra, 3250 Lyss

Bitterli Thomas, Rindlisbacher AG, 4564 Obergerlafingen

Bovet Phillip, Bovet SA, 1566 Les Friques

Bucher Pius, Krieger AG, 6017 Ruswil

Hauswirth Bendicht, Ott Landmaschinen AG, 3052 Zollikofen

Kaufmann Pius, AGROMONT AG, REFORM Schweiz, 6331 Hünenberg

Schürch Adrian, Althaus AG Ersigen, 3423 Ersigen

Stauffer Jean-Pierre, Stauffer & Cie., 1607 Les Thioleyres

Tosoni Ugo, GVS Agrar AG, 8207 Schaffhausen

Revisionsstelle

Elber Treuhand, Industriestrasse 37, 3178 Bösinggen

Geschäftsführer

Rom Pierre-Alain, Museumstrasse 10, 3000 Bern 6

Ehrenmitglied

Hauenstein Kurt, 5303 Würenlingen

1. Allgemeines

Wir berichten über die Verbandstätigkeit im Geschäftsjahr vom 1. November 2012 bis zum 31. Oktober 2013.

2. Mitgliederbestand

Am 31. Oktober 2013 zählte unser Verband 162 Mitglieder.

2.1 Mutationen

Im Laufe des Berichtsjahres haben wir folgende Austritte zu verzeichnen:

Jucker AG, Landtechnik, Neerach

Magoras SA, Les Enfers

Erismann AG, Seengen

Neuhaus Fahrzeugbau AG, Wohlen

2.2 Firmenjubiläen von Mitgliedern im Berichtsjahr

Auch in diesem Jahr dürfen Mitgliederfirmen ihr 25 und 50-jähriges erfolgreiches Bestehen feiern. Wir gratulieren den jubilierenden Mitgliedern und unsere besten Wünsche sollen sie auf ihrem weiteren Weg begleiten.

Der SLV wünscht allen Mitgliedern und deren Unternehmen eine erfolgreiche Zukunft und geschäftliches Wohlergehen.

50 Jahre

- **Chalut Green Service SA**

Route du Petit-Lullier 38, 1254 Jussy

Die Firma Chalut Green Service SA feierte 2013 ihr fünfzigjähriges Bestehen.

Mit der Übernahme des väterlichen Wagnereibetriebs im Jahr 1963 legte Jean-Claude Chalut den Grundstein des heutigen Unternehmens. Seit 1760 übten 6 Generationen der Familie Chalut den Schmiedeberuf aus. Das in Jussy in der Nähe von Genf ansässige Unternehmen ist zuerst im Bereich der Landmaschinen und Automobile tätig. Ende der sechziger Jahre erfolgt die Spezialisierung auf Maschinen für die Pflege von Grünanlagen, wodurch der Ausbau des Unternehmens in die Wege geleitet wird.

1976 folgt die Zusammenarbeit mit John Deere. Chalut Green Service ist Schweizer Alleinimporteur für Ausrüstungen zur Grünflächenpflege. Das Un-

ternehmen baut seine Geschäftstätigkeiten ständig aus, um seinen Kunden, wie Gemeinden, Landschaftsgärtnereien, Golfbetrieben, aber auch Privateigentümern hochwertige Leistungen zu bieten. Das Vertriebsangebot wurde ergänzt durch S.E.P. Einachser, Club Car® Golffahrzeuge und Goupil Elektrotransporter.

Die beiden Zweigniederlassungen in Mies und Cugy (VD) sind mit der Vertretung des gesamten Produktangebots in der Genferseeregion beauftragt.

Im Bereich der Landtechnik bietet das Unternehmen seinen Kunden in Genf spezifisch entwickelte Lösungen an.

Das mehr als 30 Mitarbeiter zählende Unternehmen wird heute von Yves Chalut in der neunten Generation geleitet.

- **GLOBOGAL AG**

Tannlihag 5, 5600 Lenzburg

Im Jahr 1963 wurde die Globogal AG als Import- und Vertriebsfirma von Geflügelhaltungsställen und Einrichtungen von Paul Stauffer gegründet. In den ersten Jahren wurden vor allem Geflügelhaltungssysteme aus den USA importiert und eigene Systeme entwickelt. Ein wichtiger Meilenstein war in den 80er Jahren der Bau einer der weltweit grössten Geflügelfarmen in Saudi-Arabien. War die Globogal besonders in den 70er Jahren noch als Batteriekäfig-Pionier bekannt, so setzt die Firma sich heute unermüdlich für eine artgerechte Tierhaltung ein.

Seit 1989 leitet David Stauffer, Sohn des Firmengründers, die Geschicke der Globogal AG und wird die bewährte Firmenpolitik auch in Zukunft fortsetzen.



- **LV-Maschinencenter Wittenbach AG Rasenpflege- / Golf- und Kommunaltechnik**
Romanshornerstrasse 51, 9300 Wittenbach

Das LV-Maschinencenter Wittenbach wurde 1963 als Werkstätte des Landverband St. Gallen eröffnet und entwickelte sich in den vergangenen Jahren mit der wachsenden Mechanisierung der Landwirtschaft zu einem Spezialbetrieb für Landmaschinen, Obsttechnik, Rasenpflege, Golf und Kommunaltechnik.



25 Jahre

- **MORET machines agricoles**
Savigny



Nach seiner Lehre als Landmaschinen-Mechaniker und einigen Jahren Berufserfahrung eröffnet Claude-Alain Moret 1988 eine kleine Werkstatt in Belmont. 1993 verlegte er den Betrieb nach Savigny. Er konnte in seinem Betrieb 7 Lehrlinge ausbilden, wovon alle das EFZ erhalten haben. Zurzeit sind drei weitere Lehrlinge in Ausbildung.

Die Wartung von Traktoren, Landmaschinen und Kommunalmaschinen aus der Region gehören zum Angebot des Betriebs.

Im Jahr 2013 vergrösserte sich die Firma mit dem Bau einer 400 m² grossen Halle.

Claudy und seine 11 Mitarbeitenden feierten mit ihren Gästen am 18. und 19. Dezember das Firmenjubiläum und die Einweihung des neuen Gebäudes.

3. Mitgliederversammlung 2013

3.1 Begrüssung

Die 73. ordentliche Mitgliederversammlung des SLV fand am 18. Januar 2013 im Landgasthof in Schönbühl in Anwesenheit von 52 Mitgliedfirmen (73 Teilnehmern) sowie 16 Gästen und Pressevertretern statt.

Nach seiner Begrüssung leitete Präsident Jürg Minger über zu seiner Eröffnungsansprache zum Thema «Anstehende Strukturveränderungen im schweizerischen Landtechnik-Händlernetz», und stellt sein Referat unter die folgenden Untertitel:

- Veränderung bei Produktion, Verbrauch, Weltmarktpreisen, Einkommen
- Veränderungen bei globalen Vorräten, Fleischverbrauch, Preisen
- Weniger staatliche Unterstützung fördert verschärften Strukturwandel
- Was streben die Landwirte in Zukunft an
- Westeuropäischer Traktorenmarkt: Auf dem Weg zu Spitzenleistungen
- Anforderungen der Zukunft: Ersatzteilversorgung per Internet

Details entnehmen Sie dem Protokoll Traktandum 1.

3.2 Statutarische Geschäfte

Das Protokoll der 72. ordentlichen Mitgliederversammlung vom 20. Januar 2012 wurde von der Versammlung einstimmig genehmigt und verdankt.

Der Geschäftsführer SLV, Herr Pierre-Alain Rom, kom-

mentierte den Jahresbericht 2011/12 sowie die Jahresrechnung 2011/12. Der Bericht der Revisionsstelle wurde von der Versammlung einstimmig zur Kenntnis genommen. Der Jahresbericht 2011/12 steht ebenfalls auf der Homepage www.slv-asma.ch als PDF Dokument zum Download bereit.

Die Mitgliederversammlung erteilte den verantwortlichen Verbandsorganen ebenfalls einstimmig Décharge. Der Präsident Jürg Minger bedankte sich im Namen des Vorstandes SLV für das entgegengebrachte Vertrauen.

Der Geschäftsführer SLV präsentierte das Budget für das Geschäftsjahr 2012/13. Die Versammlung genehmigte dieses antragsgemäss einstimmig bei unverändert bleibenden Mitgliederbeiträgen.

Als Revisionsstelle bestätigte die Versammlung einstimmig für ein weiteres Jahr das Mandat der Firma Elber Treuhand, Böisingen.

4. Vorstand

Unter dem Vorsitz des Präsidenten Jürg Minger kam der Vorstand im Berichtsjahr zu vier ordentlichen Vorstandssitzungen zusammen. Bei der Vorstandsarbeit standen folgende Geschäfte im Vordergrund:

- Partikelfilterpflicht
- Veränderung der Garantiefristen
- Abschluss AGRAMA 2012, Ausstellerumfrage, erste Verhandlungen für AGRAMA 2014
- Agrarpolitik 2014–17
- Rücknahmepreisliste, Abklärungen und Diskussion, ob in Zukunft die Rnpl durch ein geeigneteres Mittel ersetzt werden könnte, allenfalls in Zusammenarbeit mit einem Onlineportal
- Redesign Homepage AGRAMA mit der Auflage zur Online-Abwicklung der Anmeldung
- Redesign Homepage SLV mit mehr Funktionalität und Loginbereich
- agroPreis 2013
- Statistiken
- Zusammenarbeit mit verwandten Organisationen, insbesondere mit der SMU
- Stellungnahmen zu Anträgen aus dem Bereich der Fachgruppen
- Laufende Beurteilung der Markt- und Wettbewerbssituation in der schweizerischen Landmaschinenbranche.
- Teilnahme an verschiedenen Vernehmlassungsverfahren

Anlässlich der Sommervorstandssitzung im August 2013 durften wir Jürg Minger zu seinen 20 Jahren als Vorstandsmitglied, davon 12 Jahre als Präsident, gratulieren und sein unermüdliches Wirken und das stetig umsichtige und zielorientierte Leiten des Verbandes verdanken!

5. Sekretariat

Auch in diesem Berichtsjahr hat es nochmals personelle Veränderungen im Sekretariat gegeben. Zum einen konnte Christine Grimm nicht wie erhofft ihre Arbeit wieder aufnehmen zum anderen hat sich Brigitte Keller entschieden, sich frühzeitig in Pension zu begeben, um mit ihrem Gatten die Zeit zu geniessen. Hier nochmals ein grosses Dankeschön an Brigitte Keller für ihren aussergewöhnlichen Einsatz während dieser schwierigen Zeit. Die Suche nach einer geeigneten Nachfolgerin, welche die notwendigen Qualifikationen mitbringt und gleichzeitig auch ins Team und das Umfeld passt, stellte sich als nicht ganz einfache Aufgabe heraus. Umso mehr freut es uns, dass wir mit Frau Annelise Siegenthaler eine Sekretariatsleiterin gefunden haben, die sich seit Anfang Juli 2013 mit viel Engagement und Selbständigkeit in die Materie einarbeitet und bereits den Vorstand, die Ausstellungskommission AGRAMA wie den Geschäftsführer in allen Bereichen gut unterstützen kann. Ein Dankeschön geht auch an Urs Hofer, der immer ein offenes Ohr hat, wenn eine Frage auftaucht, wo seine langjährige Erfahrung einen klaren Durchblick verschaffen kann.

- **Statistikwesen**
Die Erhebungen bei den Mitgliedern gestalteten sich mehrheitlich reibungslos und die Auswertungen der entsprechenden Statistiken konnten den Empfängern termingerecht zugestellt werden.
- **Rücknahmepreisliste für Traktoren**
Die Rücknahmepreislisten für Traktoren und Mähdrescher haben sich bei den Bezüglern etabliert. Im Berichtsjahr konnte das Produkt in der bewährten Printausgabe mit einem guten Verkaufsergebnis in die Verbandsrechnung aufgenommen werden. Für die Rücknahmepreislisten 2014 liegen bereits die Bestellungen der zahlreichen Abonnenten vor. Der Geschäftsführer dankt Herrn Ulrich Peter sowie allen Beteiligten für die Mithilfe bei der Erarbeitung der Rücknahmepreislisten.

Mit dem Ende Sommer durch den Vorstand getroffenen Entscheidung, die AGRAMA 2014 solle die Möglichkeit bieten, die Anmeldung und alle damit verbundenen Abläufe online zu bearbeiten, ist das Sekretariat in Zusam-

menarbeit mit dem beauftragten Büro unter anderem damit beschäftigt, die beiden Websites (www.agrama.ch und www.slv-asma.ch) inhaltlich neu zu gestalten. Die Zeitvorgaben sind äusserst sportlich, um die Aufschaltung per Ende Januar 2014 realisieren zu können. Im Zuge der stetig fortschreitenden Entwicklung der Technologien musste das bestehende Buchhaltungssystem ersetzt werden, da die bisherige Version kurzum nicht mehr unterstützt würde. Auch hier konnte mit der neuen Lösung eine Vereinfachung mit weniger manuellen Schnittstellen realisiert werden.

Im üblichen Rahmen hielten sich im Berichtsjahr die Unterstützung der Fachgruppen, die Vorbereitung der Büro- und Vorstandssitzungen sowie die Erledigung der anfallenden allgemeinen Arbeiten.

Der Berichterstatter dankt an dieser Stelle dem Verbandspräsidenten, den Mitgliedern des Vorstandes, den Fachgruppenpräsidenten und den Mitgliedern der verschiedenen Kommissionen für die stets gebotene Unterstützung und gute Zusammenarbeit. Insbesondere bedankt sich Pierre-Alain Rom bei Brigitte Keller und Annelise Siegentaler für ihre Unterstützung und die gute Zusammenarbeit.

6. Fachgruppen

Nachstehend orientieren wir über die Tätigkeit der aufgrund von Art. 22 der Verbandsstatuten bestehenden Fachgruppen, soweit sie im Berichtsjahr tätig geworden sind. Die Fachgruppenpräsidenten werden zudem zur Verfügung stehen, um den Mitgliedern anlässlich der Generalversammlung allfällige Fragen zu beantworten.

6.1 Fachgruppe A; Ackerbau

Herr Bendicht Hauswirth, Präsident der Fachgruppe A, erstattet folgenden Bericht:

Die Qualität der Statistiken in den SLV Fachgruppen hat sich im Berichtsjahr nochmals verbessert. So haben sich die im Markt bedeutenden SLV Fachgruppen A-Mitgliedsfirmen im Januar 2013 wiederum an der Umfrage der Verkaufszahlen von den wichtigsten Ackerbaumaschinen im Jahr 2012 beteiligt.

Der Rücklauf an das SLV Sekretariat war recht gut, trotzdem musste der Fachgruppenpräsident bei einzelnen Firmen intervenieren. Die wiederum bestätigten Vorbehalte waren die von den Meldefirmen selbst auferlegten Spielregeln, dass die einzelnen Marken und das Gesamttotal vom SLV Büro erfasst und andererseits

ausschliesslich den meldenden Firmen mitgeteilt werden. Strikte abgelehnt wurde die Veröffentlichung der gemeldeten Zahlen durch den SLV oder durch die meldenden Firmen. Derselbe Vorbehalt gilt auch für die Verwendung zu Werbezwecken.

Das SLV Sekretariat hat die geäusserten Vorbehalte berücksichtigt und es wurde kein Missbrauch gemeldet. Der Präsident dankt den Fachgruppenfirmen für die Bereitschaft zur Teilnahme und wünscht sich, falls erforderlich, Optimierungsvorschläge für die zukünftigen Erhebungen im Januar 2014.

Im Auftrag von Scienceindustries und dem Schweizerischen Bauernverband hat die AGRIDEA einen Weiterbildungskurs für Fachexperten im Umgang mit Pflanzenschutzspritzen und Pflanzenschutzmitteln eingeladen. Scienceindustries ist der Schweizerische Verband, welcher auch die Interessen der bedeutenden Hersteller vom Pflanzenschutzmittel vertritt. Zur Umfrage und den daraus resultierenden Kursen im Oktober für Anbieter von Pflanzenschutzspritzen und Benutzer von Pflanzenschutzmitteln wurden auch die SLV Mitglieder der Fachgruppe A eingeladen. Dabei wurden auch die in der Schweiz immer strenger werdenden Vorschriften erörtert.

Die rasante Entwicklung der automatischen Lenksysteme, welche vor allem im Ackerbau laufend an Bedeutung gewinnen, hat auch den SLV beschäftigt. Auf Grund des umfangreichen Angebotes der führenden Traktorenhersteller wurde beim Netzaufbau auf eine Verbandslösung verzichtet.

Im Weiteren vertrat der Fachgruppenpräsident die SLV Interessen im Agrartechnikforum Schweiz.

Der regelmässige Informationsaustausch zwischen Forschung, Beratung und Praxis ist auch für den SLV von Bedeutung. Bei der SALS, der Schweizerischen Vereinigung für einen starken Agrar- und Lebensmittelsektor kehrte auch nach der Sistierung des FHAL Agrarfreihandelsabkommen mit der EU noch keine Ruhe ein. Nun geht es darum, bei der geplanten Liberalisierung der «weissen Linie» (Milch) die Interessen der einheimischen Produktion und den Standortvorteil zu bewahren.

6.2 Fachgruppe B; Hofeinrichtungen

Herr Pius Bucher, Präsident der Fachgruppe B, erstattet folgenden Bericht:

Das Jahr 2013 war aus Sicht der Hof- und Stalleinrichter ein intensives und arbeitsreiches Jahr! Per 01. September 2013 tritt das neue Tierschutzgesetz in Kraft! Dies löste viele Erneuerungen und Anpassungen bei

den Rindviehställen aus. Am meisten waren die Anbindehaltungen und die Stallsysteme mit Vollspaltenboden betroffen!

Die anfallenden Investitionen bewegte viel Landwirte, die Zukunft etwas längerfristig zu planen und die Produktionsart zu bestimmen. Dies löste oft ein überbetriebliches Denken aus. Einige Betriebe hoffen auf ein Wachstum der Betriebe, um dadurch rationeller und professioneller produzieren.

Im Verlaufe des Jahres wurde auch langsam bekannt, welche Auswirkungen die AP 2014–2017 auf die einzelnen Betriebe haben wird! Der Beschluss des Bundesrates zeigt nun auf, dass die intensive Tierhaltung eher etwas einbüßen wird! Die flächenintensiven Betriebe und das Berggebiet werden eher etwas besser bedient sein! Gut und zum teil neu unterstützt werden die ökologischen und nachhaltig bewirtschafteten Leistungen.

Als Fachgruppenpräsident konnte ich einige Anregungen in den Vorstand der ALB - CH mitbringen. So wurde von der ALB - CH wiederum eine sehr interessante Baufachtagung in Tänikon organisiert. An der Tagung wurde zu den aktuellen Themen wie Baukosten, Praxis nahes Bauen, Ammoniak, AP 2014–2017 usw. orientiert. Viele Mitglieder der Fachgruppe B befanden sich unter den Teilnehmenden und konnten von der informellen Tagung profitieren!

6.3 Fachgruppe C; Futterbau

Herr Adrian Schürch, Präsident der Fachgruppe C, erstattet folgenden Bericht:

Die Fachgruppe trat im Berichtsjahr zu keiner Sitzung zusammen.

Auftretende Fragen wurden mit den interessierten Fachgruppenmitgliedern bilateral erörtert.

6.4 Fachgruppe D; Melk- und Milchkühlanlagen

Herr Thomas Bitterli, Präsident der Fachgruppe D, erstattet folgenden Bericht:

Die Fachgruppe D trat im Berichtsjahr zu keiner Sitzung zusammen. Die Anfragen und Anliegen der Fachgruppenmitglieder wurden nach Möglichkeit umgehend bearbeitet und fortlaufend erledigt.

Im Berichtsjahr fand die 4. Tänikoner Melktechniktagung in Tänikon, ART zum Thema «Automatisierung rund ums Melken» statt. Diese 2-tägige Fachtagung stellt den Treffpunkt für alle Fachleute, Spezialisten und Interessierte aus der Melktechnikbranche dar.

Zu den Teilnehmern zählten Vertreter aus der Melkmaschinenindustrie (Hersteller und Importeure) und der Forschung, ebenso waren viele Branchenorganisationen und interessierte Landwirte zahlreich vertreten.

Der rege Erfahrungsaustausch, die sehr interessanten Vorträge und Präsentationen und die organisierten Postenbesichtigungen trugen ihren Teil zu einer gelungenen Veranstaltung bei.

Grundausbildung für Melkmaschinenkontrolleure:

Im Berichtsjahr wurden zwei weitere Grundkurse für Melkmaschinenkontrolleure ausgeschrieben.

Der Grundkurs in französischer Sprache, welcher vom 08.04.–19.04.2013 in Tänikon TG (ART) stattfand, wurde erfolgreich durchgeführt, das heisst alle vier Teilnehmer haben die Eignungsprüfung (Theorie und Praxis) bestanden. Leider musste der Grundkurs in deutscher Sprache auf Grund von einer zu geringen Teilnehmerzahl abgesagt werden.

Ebenso fand im Hause DeLaval, Sursee ein firmeninterner, deutschsprachiger Grundkurs statt.

Die theoretische und praktische Prüfung, welche vom 07.05.–08.05.2013 in Sursee stattfand, wurde von Herrn Pascal Savary, ART organisiert und durchgeführt. Angemeldet waren 16 Kandidaten, welche die Prüfung allesamt erfolgreich absolvieren konnten.

Spezieller Dank gebührt denjenigen Importeuren und Fachgruppenmitgliedern, welche diese Form der Grundausbildung für Melkmaschinenkontrolleure weiterhin aktiv unterstützen.

6.5 Fachgruppe E; Motorisierte Landmaschinen und Traktoren

Herr Daniel Bernhard, Präsident der Fachgruppe E, erstattet folgenden Bericht:

Nach zwei turbulenten Jahre im schweizerischen Landmaschinenmarkt können wir heute auf ein deutlich ruhigeres Jahr zurückblicken. Insbesondere bei der Analyse der Marktzahlen stellen wir fest, dass der «Verkaufsboom» aus den letzten Jahren wieder auf dem zu erwartenden Niveau einpendelte. Die Maschinenverkäufe profitierten in den letzten zwei Jahren vor allem vom tiefen Wechselkurs CHF / € und der Verschärfung der Abgasvorschriften für Dieselmotoren. Diese aus unserer Sicht zwei Hauptfaktoren führten dazu, dass viele Kunden Investitionen tätigten welche tendenziell erst in den nächsten 12 – 24 Monaten geplant waren. Dieser positive Effekt brachte aber auch Herausforderungen mit sich. So müssen wir heute feststellen, dass zwar das Preisniveau von Neumaschinen in den letzten Mo-

naten stark gesunken war, hingegen die eingetauschten Gebrauchtmaschinen nicht im gleichen Umfang wertkorrigiert wurden. Dass in dieser Hinsicht nicht in jedem Fall korrekt gearbeitet wurde, sehen wir auch an den zahlreichen Inseraten und Angebote von Gebrauchtmaschinen.

Um den wichtigsten «Lebensnerv» einer Unternehmung, der Liquidität, entsprechend Rechnung zu tragen, ist es unerlässlich ein konsequentes Lagermanagement zu verfolgen und sich klare Ziele für den Abverkauf der Lagerbestände zu setzen. Man muss sich immer wieder die Fragen stellen: «Ist das Gebrauchtmaschinenlager richtig bewertet?» «Wie lange stehen die eingetauschten Objekte durchschnittlich am Lager?» «Welche Massnahmen können unternommen werden um den Lagerwert zu reduzieren?» Nur wer über ein klares Bild des gebundenen Kapitals verfügt, kann die nötige Flexibilität aufbringen welche es braucht, um den heutigen und zukünftigen Herausforderungen unserer Branche Rechnung zu tragen.

Der Berichterstatter dankt allen Fachgruppenleiter für den Jahresbericht und seinen Einsatz im Laufe des Jahres.

7. Sektion Romande ARMA

Für die AGROVINA vom 21. – 24. Januar 2014 haben sich 17 Firmen aus unserem Verband angemeldet und belegen ca. 1300 m² Ausstellungsfläche.

ARMA/SLV

2010 wurde die ARMA (Association Romande des marchands de machines agricoles) als neue SLV-Sektion integriert mit dem Ziel, die Interessen der Landmaschinenhändler unter einem einzigen Dachverband landesweit zu vertreten und gleichzeitig die geografische Vertretung des SLV zu verbessern. Die meisten ARMA-Mitglieder wurden Mitglieder des SLV – so entstand die «section romande de l'ASMA».

Die Tätigkeiten der ARMA wie z.B. die Rücknahme-preislisten für Traktoren, Pressen und Mähdrescher wurden vollständig vom SLV übernommen.

Die Fachmesse für Önologie, Wein- und Obstbau Agrovina wurde ebenfalls vom SLV übernommen. Somit wird die nächste Ausgabe der Agrovina vom 21. bis 24. Januar 2014 in Martigny zum zweiten Mal vom SLV mitorganisiert. Es haben sich 17 Firmen aus unserem Verband angemeldet und belegen ca. 1300 m²

Ausstellungsfläche. Ein Vorstandsmitglied des SLV hat Einsitz im Vorstand der Agrovina. Diese Aufgabe sowie die Vertretung im Landmaschinenmuseum in Chiblins werden vom Präsidenten der Waadtländer SLV-Sektion wahrgenommen.

8. Zusammenarbeit

Wie in den Vorjahren wurden die Kontakte mit den verschiedenen befreundeten Organisationen weiter gepflegt und in der Zusammenarbeit bestätigt.

Allen nachstehend aufgeführten Institutionen und Vereinigungen sei an dieser Stelle für die gute und loyale Zusammenarbeit im Berichtsjahr unser bester Dank ausgesprochen:

- SVLT, Schweizerischer Verband für Landtechnik, Riniken;
- AGRIDEA, Entwicklung der Landwirtschaft und des ländlichen Raums;
- SMU, Schweizerische Metall-Union, Aarberg;
- BUL, Beratungsstelle für Unfallverhütung in der Landwirtschaft, Schöftland;
- Forschungsanstalten Agroscope;
- SIK, Schweizerische Interessengemeinschaft der Fabrikanten und Händler von Kommunalmaschinen und Geräten, Stäfa.

9. AGRAMA

Die Vorbereitungsarbeiten für die AGRAMA 2014 laufen seit Ende August auf Hochtouren. Wie bereits vorgehend erwähnt, wird die AGRAMA 2014 nun endgültig «online» gehen und sich den Zeiten von Laptops, Tablets und Smartphones stellen. Dies wird vor allem den Ausstellern mehr Dienstleistung mit weniger Aufwand generieren.

Wir freuen uns Ihnen Ende Januar mit dem ersten Aus-sand die neue Homepage www.agrama.ch und das damit verbunden Anmeldeverfahren präsentieren zu dürfen.



10. Kommunikation



...-Preisverleihung 2013

Der SLV verleiht jährlich unter sämtlichen für den agro-Preis eingereichten Projekten einen Spezialpreis im Wert von CHF 3'000.-. Für die Bewertung der eingereichten Projekte steht der neuartige bzw. innovative Umgang mit Landmaschinen im Zentrum.

Bendicht Hauswirth, SLV-Vorstandsmitglied und agro-Preis-Jurymitglied, freute sich über die zahlreichen hochqualifizierten Projekte, die in diesem Jahr eingereicht wurden. Eine Maschine, die Säen und Güllen kombiniert, machte schliesslich das Rennen. Mit dieser praxisbezogenen und umweltfreundlichen Neuerfindung durfte Andreas Bobst aus Aedermannsdorf (SO) den Spezialpreis in Empfang nehmen.



11. Schlusswort

Ein weiteres aktives und erfolgreiches Verbandsjahr ist am 31. Oktober 2013 zu Ende gegangen.

Gegenseitiges Vertrauen, kameradschaftliche Kooperation und die kompetente Leitung des Präsidenten Jürg Minger prägten die Zusammenarbeit im Vorstand, mit

den Fachgruppen und Kommissionen. Mit viel Freude erlebte ich, wie alle sich einsetzten und am gleichen Strick im Interesse unseres Verbandes gezogen haben. Dafür danke ich allen ganz herzlich.

Dem SLV wünsche ich ein erfolgreiches Wirken in Zukunft und allen Mitgliedern persönliches Wohlergehen und geschäftlichen Erfolg.

Schweizerischer Landmaschinen-Verband
Pierre-Alain Rom, Geschäftsführer

Bern, im Dezember 2013